

Frage		Antwort
1	Warum ist ein Zusammengehen der drei Banken sinnvoll? Warum nicht Fusion mit einer anderen Bank?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG und der Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG hat sich bei unserer gemeinsamen Immobiliengesellschaft „VRIEDA“ bereits bewährt. • Wir haben mit beiden Nachbarbanken faire und ebenfalls wirtschaftlich starke Partner • Die geschäftspolitische Ausrichtung ist ähnlich – Gemeinsamkeiten sind erkennbar • Alle drei Banken sind betriebswirtschaftlich gesund • Der Zusammenschluss kann aus einer Position der Stärke und auf „Augenhöhe“ erfolgen
2	Was ist das Ziel der Fusion?	<ul style="list-style-type: none"> • Es geht darum, die dynamischen Veränderungen im Finanzdienstleistungssektor (steigende Kundenanforderungen, zunehmende Regulierungsdichte, gesetzliche Anforderungen ...) gemeinsam besser zu meistern
3	Was ist der Nutzen der Fusion? – DREIFACH STARK!	<ul style="list-style-type: none"> • Im Mittelpunkt stehen steigende Kundenanforderungen an eine moderne Bank. Gemeinsam wird es uns leichter fallen, das zu bewahren, was unsere drei Kreditinstitute schon heute auszeichnet. Es wird uns möglich sein, noch individuellere Angebote und Beratungsleistungen anzubieten und technische Innovationen zügig umzusetzen.
	Fokus „Kunde“	<ul style="list-style-type: none"> • Durch das größere Haus entsteht ein noch attraktiverer Arbeitgeber, der den Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze und interessante berufliche Perspektiven bietet.
	Fokus „Mitarbeiter“	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Betriebsgröße, die die neue Bank künftig haben wird, sind wir in der Lage, die wachsenden Herausforderungen (steigende Kundenanforderungen, demografischer Wandel, Regulierungsdichte und gesetzliche Anforderungen ...) besser zu meistern
4	Wie heißt die „neue“ Bank	<ul style="list-style-type: none"> • Der Name der „neuen“ Bank ist aktuell noch offen
5	Wo ist künftig der Hauptsitz der Bank?	<ul style="list-style-type: none"> • Der juristische Sitz wird in Weißenburg i. Bay. sein • Insgesamt gibt es 5 Hauptgeschäftsstellen • Insgesamt gibt es 40 Geschäftsstellen (ohne SB-Geschäftsstellen) • Übernehmende Bank wird die VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl sein
6	Was bedeutet der Zusammenschluss für Mitarbeiter?	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristig sichere und verantwortungsvolle Arbeitsplätze und interessante berufliche Perspektiven • Unsere Bank erhält Arbeitsplätze in der Region und hat auch künftig Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern

Frage		Antwort
7	Was passiert mit den Geschäftsstellen und Ansprechpartnern?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein wichtiges Ziel ist der Erhalt der Kundennähe und dazu gehören ganz maßgeblich die Filialen, wobei darüber letztlich der Kunde mit seiner Nutzung entscheidet • Das heißt: Sollte sich die Filialanzahl im Laufe der Zeit ändern, würde das nicht mit der Fusion zusammenhängen, sondern mit der generellen Entwicklung; denn immer weniger Kunden kommen noch in eine Filiale und nutzen im Zeitalter von Internet, Smartphones, Tablets, Online-Banking und SB-Service inzwischen verstärkt andere Zugangswege zur Bank • Wir setzen weiterhin auf persönlichen Service, qualifizierte Beratung und schnelle Entscheidungen vor Ort – das ist eine wesentliche Stärke unserer Banken • Wir stellen sicher, dass es weiter qualifizierte Ansprechpartner gibt. Vertrautes Personal soll selbstverständlich erhalten bleiben. Gleichwohl ist es möglich, dass sich in Einzelfällen der bisherige Ansprechpartner ändert
8	Was ist mit der Vorstandsnähe?	<ul style="list-style-type: none"> • VS-Mitglieder sind regelmäßig an den Hauptstandorten für unsere Mitglieder und Kunden erreichbar
9	Worauf haben sich die Kunden einzustellen?	<ul style="list-style-type: none"> • Auf unsere Mitglieder und Kunden kommen kurzfristig keine Veränderungen zu. Alle Bankkarten und Kontonummern können wie gewohnt verwendet werden • Die weiteren Fusionsvorbereitungen werden im normalen Kundengeschäft nicht zu spüren sein. Denn das sind interne Projektarbeiten, in die Mitarbeiter beider Banken eingebunden werden • Natürlich haben wir im weiteren Verlauf zu prüfen, wie stark sich die ausgegebenen Kontonummern in unseren beiden Häusern überschneiden. Wir gehen davon aus, dass sich der Aufwand in Grenzen hält. Die betroffenen Kunden werden rechtzeitig informiert und unterstützt
10	Wie läuft es künftig mit dem Einfluss der Mitgliedervertreter auf die Bank?	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird auch künftig eine Vertreterversammlung geben – dann gemeinsam für die neue Bank • Bislang wurden Entscheidungen in der Vertreterversammlung einvernehmlich getroffen, die Interessen der Mitglieder standen und stehen im Vordergrund
11	Weniger Förderung der Vereine vor Ort?	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerschaftliches Engagement ist uns wichtig – Vereine und Initiativen vor Ort werden wir wie gewohnt weiter in großem Umfang begleiten
12	Kosten Fusionen nicht erst einmal Geld?	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich ja, aber ... • ... (<i>Nutzen</i>) mit der Betriebsgröße, die die „neue“ Bank künftig haben wird, sind wir in der Lage, die wachsenden Herausforderungen (Kundenanforderungen, demografischer

Frage		Antwort
		<p>Wandel, Regulierungsdichte, gesetzliche Anforderungen ...) besser zu meistern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ... mittel- und langfristig können wir Kosten einsparen durch die Vermeidung von Doppelarbeiten
13	Führen Fusionen nicht prinzipiell zur Einschränkung der Leistungsfähigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> Nein: Weitere Spezialisierung sorgt für mehr Qualität Wir bewahren das, was uns auszeichnet, und entwickeln es weiter mit noch individuelleren Angeboten, Leistungen und Kompetenzen
14	Ist auch eine Fusion mit anderen Genobanken vorgesehen?	<ul style="list-style-type: none"> Wir konzentrieren uns auf die Fusionsgespräche zwischen unseren drei Banken. Weitere Überlegungen gibt es nicht. Was die Zukunft bringt, ist offen.
15	Was sind die nächsten Schritte? Wann soll fusioniert werden?	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitgliedervertreter wurden am 12.07.2022 schriftlich benachrichtigt, weitere Informationen folgen in regionalen Veranstaltungen im 1. Quartal 2023 Die Beschlussfassung zur Fusion ist in den ordentlichen Vertreterversammlungen im Frühjahr 2023 geplant. Die „neue“ Bank soll im nächsten Jahr entstehen, die technische Fusion wäre – vorbehaltlich eines positiven Votums der Vertreter – voraussichtlich im 2./3. Quartal 2023. Im Zuge des Zusammenwachsens werden vor allem die Mitarbeiter beider Häuser intensiv einbezogen